



02/17-(5)

Musica Baltica Vol. 2

Friedrich Wilhelm Markull
(1816-1887)

Orgelwerke Vol. 1

Andrzej Szadejko,
Buchholz-Organ (1841) St. Nikolaikirche
Stralsund

1 Hybrid-SACD

MDG 906 1990-6

UPC-Code:



222[®]
RECORDING

LC06768

aufbauend

Als Friedrich Wilhelm Markull 1887 im Alter von 71 Jahren starb, sprachen Nachrufe vom „kenntnisreichsten Musiker, vortrefflichsten Orgelspieler u. Componist für Kirche, Schule, Salon und klassischer Orchesterwerke“. Da hatte Markull in über fünfzig Jahren das Danziger Musikleben, das bei seinem Dienstantritt völlig am Boden lag, aus dem Nichts wieder aufgebaut und zu prachtvoller Blüte gebracht. Aus seinen unzähligen Orgelkompositionen hat Andrzej Szadejko einen ersten attraktiven Querschnitt ausgewählt und an der historischen Buchholz-Organ der St. Nikolaikirche in Stralsund neu eingespielt – eine willkommene Fortsetzung der vielversprechend aufgelegten Reihe „Musica Baltica“.

aufstrebend

Als Wunderkind betrat Markull das musikalische Podium, und bereits mit 20 Jahren wurde er zum Ersten Organisten der Oberpfarrkirche St. Marien zu Danzig berufen. Die dreimanualige Organ mit über 50 Registern bot alles, was das norddeutsch-romantische Musikerherz begehrte. Das Instrument wurde 1945 mit der Marienkirche und der gesamten Danziger Innenstadt vollständig zerstört; der typisch frühromantische Klang ist aber glücklicherweise in der aufwändig restaurierten Stralsunder Organ auch für heutige Ohren erhalten.

angesagt

Davon profitieren besonders die vielen kleinformatischen Werke, die einen Großteil von Markulls Orgelschaffen ausmachen. Vieles dürfte Verwendung im Gottesdienst gefunden haben; so finden sich Choralvorspiele und –bearbeitungen, Nachspiele und Trios. Typisch romantisch auch die Vortragsbezeichnungen: Von „Langsam ohne zu schleppen“ über „Lebendig mit sehr fließendem Vortrage“ bis zu „Feurig und schwungvoll“ reichen die Anweisungen, die ein abwechslungsreiches Hörelebnis garantieren.

abschließend

Die Fantasie op. 23 ist das einzige größere Werk in Andrzej Szadejkos kenntnisreicher Zusammenstellung. Allerdings geht Markull hier formal wie harmonisch sehr eigene Wege: Erst im triumphalen Finale erscheint der zu Grunde liegende Choral „Christus der ist mein Leben“ in klarer Gestalt. Besonders in der dreidimensionalen Wiedergabe dieser liebevoll in der großen Akustik der Nikolaikirche ausbalancierten Super Audio CD ist der jubelnde Abschluss ein grandioses Hörvergnügen!

Musica Baltica Vol. 1

Kantaten des Barock aus Danzig
(Werke von Meder, du Grain, Freislich und Pucklitz)
Solisten ; Goldberg Vocal Ensemble;
Goldberg Baroque Ensemble
Andrzej Szadejko, Ltg.

MDG 902 1989-6 (Hybrid-SACD)